

## Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenzen im Jahr 1974

Die Wanderungsbewegung über die Stadtgrenzen wurde in früheren Jahrgängen dieser Schriftenreihe im Jahresrückblick behandelt. Diesmal soll den Münchener Zu- und Fortzügen ein besonderer Beitrag gewidmet werden, zumal die Beurteilung des Wanderungsgeschehens eine permanente Beachtung der dahinterstehenden Einflußgrößen einschließen sollte. Wenn wir davon ausgehen, daß Wanderungsmotive sehr häufig im Zusammenhang mit der jeweiligen ökonomischen Rahmensituation stehen, müssen wir also bei der Interpretation der Münchener Zu- und Fortzüge des Jahres 1974 besonders die spezifische konjunkturelle Lage der Wirtschaft im Auge behalten. Dennoch können im folgenden auch Vorgänge gezeigt werden, die davon offenbar kaum beeinflußt, und längerfristig beobachtbar, auf stabile Grundmuster im Wanderungsverhalten zurückgehen. So läßt sich z. B. für 1974 erneut feststellen, daß

- die Frauen im Münchener Wanderungsgeschehen unterrepräsentiert sind (40% der Zu- und Fortzüge),
- die Erwerbstätigen einen deutlich höheren Anteil an den Wanderungen einnehmen als die Nichterwerbstätigen (1974: 69% Erwerbstätige),
- der Anteil der Personen, die ledig zuziehen (1974: 58%), deutlich höher liegt als der Anteil der ledig Fortgezogenen (1974: 48%),
- die Altersgruppe der 18- bis unter 36jährigen über 60% des gesamten Wanderungsaufkommens einnimmt (1974: 62%),
- das nähere Umland rund ein Drittel Münchener Fortzüge aufnimmt (1974: 30%), ohne daß auch nur annähernd so viele Personen ihren Wohnsitz in der Region zugunsten Münchens aufgeben,
- die Mobilitätsintensität der Ausländer erheblich über der der Deutschen liegt, 1974 war sie mehr als dreimal so stark, d. h., daß bei den Deutschen 94 Wanderungsfälle auf 1 000 Einwohner kamen, während es bei den Ausländern 310 waren.

Die Unterschiede zwischen deutscher und nichtdeutscher Wanderungsbevölkerung äußern sich jedoch nicht nur hinsichtlich der zuletzt genannten Ziffer. Die besonderen Mobilitätsbedingungen der nichtdeutschen Bevölkerungsgruppe kommen in fast allen statistischen Gliederungen zum Tragen, so daß im folgenden auf ihre gesonderte Betrachtung Wert gelegt wird.

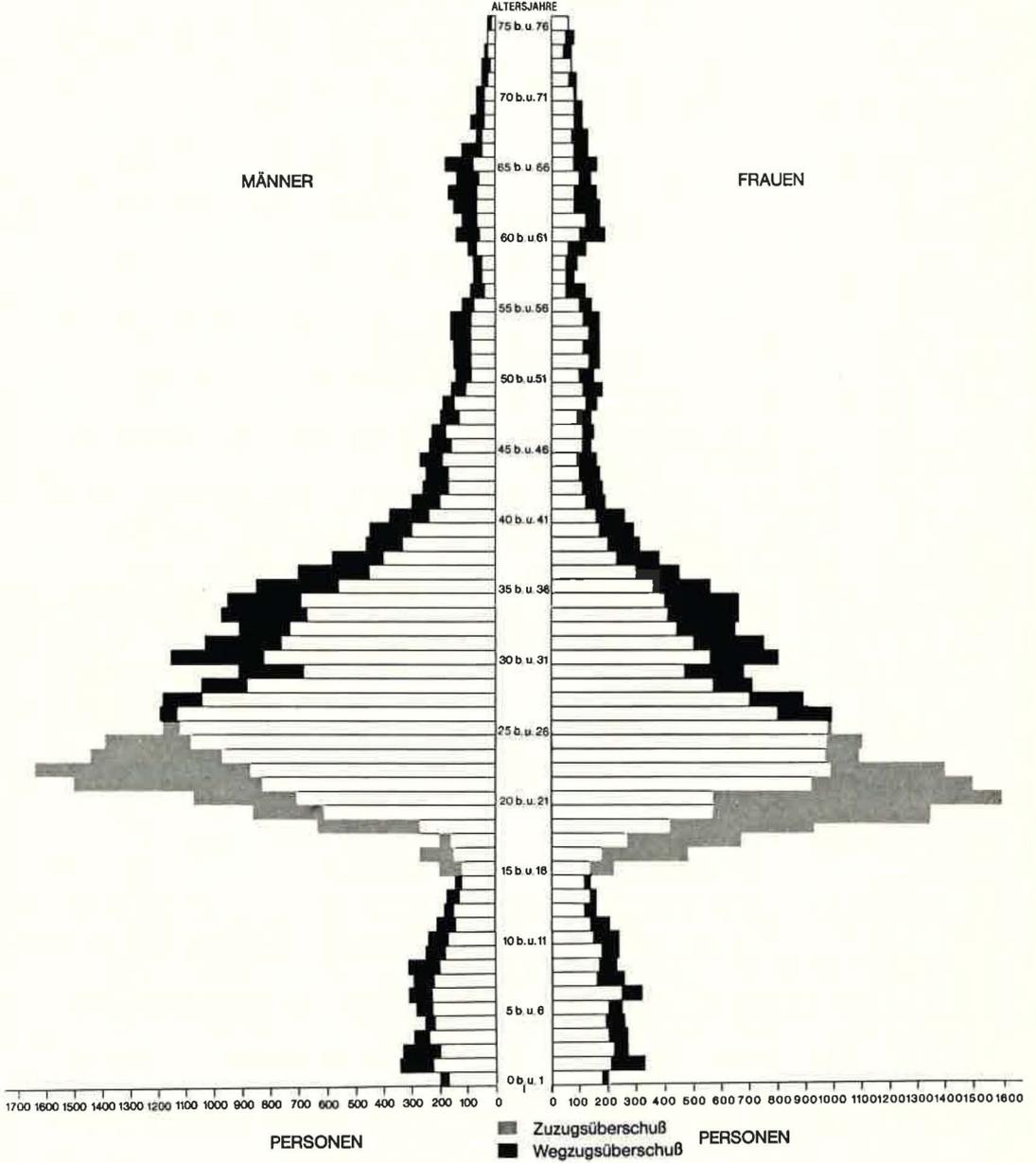
### Wanderungen deutscher Staatsangehöriger

Das Schaubild 1 verdeutlicht zunächst einmal die Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Wanderungsbevölkerung des Jahres 1974. Den 49 603 Zuzügen stehen 53 472 Fortzüge gegenüber, was einem Wanderungsverlust von 3 869 Personen entspricht. Dieser verteilt sich nicht gleichmäßig auf alle Altersjahre, sondern betrifft, auf der Männer- wie auf der Frauenseite ziemlich gleichmäßig, ausschließlich die 0- bis unter 15jährigen sowie alle Altersjahrgänge ab dem vollendeten 26. Lebensjahr. Die auf den ersten Blick gut erkennbare Achsensymmetrie der Graphik steht für weitgehende absolute und relative (bezogen auf die Gesamtzahlen eines Geschlechts) Identität der Wanderungsbewegungen der beiden Geschlechter auch hinsichtlich der Salden. Kaum ins Auge fällt die leichte Phasenverschiebung der beiden Seiten der Wanderungspyramide bei den Zu-, Fortzügen und Salden der an der Wanderung am stärksten beteiligten Jahrgänge. So

**Schaubild 1  
auf Seite 68**

Schaubild 1

Die zu- und weggezogenen Deutschen nach Alter und Geschlecht im Jahr 1974



wohl Zuzugs- als auch Wegzugsmaximum verzeichnen die Frauen in jüngeren Altersjahren als die männlichen Deutschen. Den Tabellen 1 und 1a, die die absolute und relative Zuzugsgrößenordnung in ausgewählten Altersgruppen ausweisen ist dementsprechend zu entnehmen, daß jeder sechste Zuziehende weiblichen Geschlechts der Altersgruppe der 18- bis unter 21jährigen angehört, während bei den Männern nur jeder zehnte jener Gruppe zuzurechnen ist. Maximale Zuzugsanteile erreichen beide Geschlechter in der Gruppe der 21- bis unter 26jährigen, die jeweils über ein Viertel des gesamten Zuzugs repräsentiert. Noch deutlicher wird die geschlechtsspezifische Altersverschiebung bei den Fortzügen (Tabellen 2 und 2a). In der gewählten Gruppierung ziehen nämlich anteilmäßig die meisten Männer (19%) im Alter von 26 bis unter 31 Jahren fort, während bei den Frauen das vorangehende Jahrfünft (21 bis unter 26 Jahre) den höchsten relativen Besatz verzeichnet (19%).

Der die Altersstruktur der deutschen Zu- und Fortzüge berücksichtigende Zahlenvergleich macht eine weitere Erscheinung deutlich, die auch in der ersten Grafik ablesbar ist: die Tendenz zur Verteilung der bei den Zuzügen feststellbaren Konzentration der Spitzenwerte auf wenige, über mehrere Altersgruppen bei den Wegzügen.

**Die Zugezogenen nach dem Alter im Jahr 1974**

Tabelle 1

Alter in Jahren	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 2	399	389	788	381	309	690	780	698	1 478
2 bis unter 6	889	807	1 696	953	711	1 664	1 842	1 518	3 360
6 bis unter 15	1 539	1 430	2 969	1 262	1 161	2 423	2 801	2 591	5 392
15 bis unter 18	681	1 362	2 043	545	469	1 014	1 226	1 831	3 057
18 bis unter 21	2 558	3 867	6 425	1 555	1 462	3 017	4 113	5 329	9 442
21 bis unter 26	7 150	6 075	13 225	4 154	2 922	7 076	11 304	8 997	20 301
26 bis unter 31	4 550	3 103	7 653	3 738	1 749	5 487	8 288	4 852	13 140
31 bis unter 36	3 415	2 098	5 513	2 897	965	3 862	6 312	3 063	9 375
36 bis unter 41	1 723	1 050	2 773	2 166	561	2 727	3 889	1 611	5 500
41 bis unter 46	874	523	1 397	1 525	387	1 912	2 399	910	3 309
46 bis unter 60	1 289	1 328	2 617	1 360	445	1 805	2 649	1 773	4 422
60 bis unter 65	317	481	798	139	111	250	456	592	1 048
65 bis unter 75	402	678	1 080	125	127	252	527	805	1 332
75 und älter	172	454	626	28	42	70	200	496	696
Summe . . .	25 958	23 645	49 603	20 828	11 421	32 249	46 786	35 066	81 852

Ein letzter Hinweis auf den „Wanderungsbaum“ der Deutschen sei im Zusammenhang mit der Betrachtung der Tabellen 3 und 4 gestattet, die eine Gliederung des Wanderungsstromes nach dem Familienstand und der Erwerbstätigkeit beinhalten. So deutlich das Schaubild die größten Wanderungsverluste gleichermaßen auf der rechten wie auf der linken Seite in den Jahrgängen zeigt, in denen nicht nur in der Regel die Ausbildung abgeschlossen ist, sondern auch häufig bereits eine dauerhafte Installation in der beruflichen Position erfolgte, so eindeutig weisen die — man könnte sagen zugehörigen — Verluste bei den Kinderjahrgängen auf die zum Zeitpunkt der Abwanderung bereits erfolgte Familiengründung hin. Zahlenmäßig kann dieser Prozeß mit Hilfe der Tabelle 3 belegt werden, der zu entnehmen ist, daß über 60% der nach München zugezogenen

**Die Zugezogenen nach dem Alter im Jahr 1974**  
in %

Tabelle 1a

Alter in Jahren	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 2	1,5	1,6	1,6	1,8	2,7	2,1	1,7	2,0	1,8
2 bis unter 6	3,4	3,4	3,4	4,6	6,2	5,2	3,9	4,3	4,1
6 bis unter 15	5,9	6,0	6,0	6,1	10,2	7,5	6,0	7,4	6,6
15 bis unter 18	2,6	5,8	4,1	2,6	4,1	3,1	2,6	5,2	3,7
18 bis unter 21	9,9	16,4	12,9	7,5	12,8	9,4	8,8	15,2	11,5
21 bis unter 26	27,5	25,7	26,7	19,9	25,6	21,9	24,2	25,7	24,8
26 bis unter 31	17,5	13,1	15,4	17,9	15,3	17,0	17,7	13,8	16,1
31 bis unter 36	13,2	8,9	11,1	13,9	8,4	12,0	13,5	8,7	11,5
36 bis unter 41	6,6	4,4	5,6	10,4	4,9	8,5	8,3	4,6	6,7
41 bis unter 46	3,4	2,2	2,8	7,3	3,4	5,9	5,1	2,6	4,0
46 bis unter 60	5,0	5,6	5,3	6,5	3,9	5,6	5,7	5,1	5,4
60 bis unter 65	1,2	2,0	1,6	0,7	1,0	0,8	1,0	1,7	1,3
65 bis unter 75	1,5	2,9	2,2	0,6	1,1	0,8	1,1	2,3	1,6
75 und älter	0,7	1,9	1,3	0,1	0,4	0,2	0,4	1,4	0,9
Summe . . .	100	100	100	100	100	100	100	100	100

**Die Weggezogenen nach dem Alter im Jahr 1974**

Tabelle 2

Alter in Jahren	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 2	545	524	1 069	453	259	712	998	783	1 781
2 bis unter 6	1 149	1 043	2 192	707	468	1 175	1 856	1 511	3 367
6 bis unter 15	2 095	1 945	4 040	725	512	1 237	2 820	2 457	5 277
15 bis unter 18	430	593	1 023	319	180	499	749	773	1 522
18 bis unter 21	1 585	1 784	3 369	1 690	808	2 498	3 275	2 592	5 867
21 bis unter 26	4 867	4 849	9 716	5 500	2 393	7 893	10 367	7 242	17 609
26 bis unter 31	5 472	3 994	9 466	6 000	1 864	7 864	11 472	5 858	17 330
31 bis unter 36	4 695	3 280	7 975	4 976	1 071	6 047	9 671	4 351	14 022
36 bis unter 41	2 572	1 693	4 265	3 707	569	4 276	6 279	2 262	8 541
41 bis unter 46	1 304	843	2 147	2 747	354	3 101	4 051	1 197	5 248
46 bis unter 60	1 983	2 013	3 996	2 280	514	2 794	4 263	2 527	6 790
60 bis unter 65	718	818	1 536	217	83	300	935	901	1 836
65 bis unter 75	761	1 023	1 784	115	84	199	876	1 107	1 983
75 und älter	270	624	894	22	24	46	292	648	940
Summe . . .	28 446	25 026	53 472	29 458	9 183	38 641	57 904	34 209	92 113

Deutschen ledig und knapp 27% verheiratet waren, während bei Fortgezogenen über 38% „verheiratet“ und nur noch etwas mehr als die Hälfte der Personen „ledig“ als Familienstand in das Meldeformular eingetragen haben. Verglichen mit ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung von knapp 40% ist diese Tatsache auch ein Beweis für die relativ hohe Mobilität der Ledigen im allgemeinen.

**Die Weggezogenen nach dem Alter im Jahr 1974**  
in ‰

Tabelle 2a

Alter in Jahren	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 2	1,9	2,1	2,0	1,5	2,8	1,8	1,7	2,3	1,9
2 bis unter 6	4,0	4,2	4,1	2,4	5,1	3,0	3,2	4,4	3,7
6 bis unter 15	7,4	7,8	7,5	2,5	5,6	3,2	4,9	7,2	5,7
15 bis unter 18	1,5	2,4	1,9	1,1	2,0	1,3	1,3	2,3	1,7
18 bis unter 21	5,6	7,1	6,3	5,7	8,8	6,5	5,7	7,6	6,4
21 bis unter 26	17,1	19,4	18,2	18,7	26,0	20,4	17,9	21,2	19,1
26 bis unter 31	19,2	15,9	17,7	20,4	20,3	20,4	19,8	17,1	18,8
31 bis unter 36	16,5	13,1	14,9	16,9	11,7	15,6	16,7	12,7	15,2
36 bis unter 41	9,0	6,8	8,0	12,6	6,2	11,1	10,8	6,6	9,3
41 bis unter 46	4,6	3,4	4,0	9,3	3,9	8,0	7,0	3,5	5,7
46 bis unter 60	7,0	8,0	7,5	7,7	5,6	7,2	7,4	7,4	7,4
60 bis unter 65	2,5	3,3	2,9	0,7	0,9	0,8	1,6	2,6	2,0
65 bis unter 75	2,7	4,1	3,3	0,4	0,9	0,5	1,5	3,2	2,2
75 und älter	0,9	2,5	1,7	0,1	0,3	0,1	0,5	1,9	1,0
Summe . . .	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Mehr als zwei Drittel (68‰) der weggezogenen Deutschen waren erwerbstätig (Tabelle 4), eine Quote, die ihrer altersmäßigen Zusammensetzung durchaus entspricht. Auch die Zahlen des Jahres 1974 bestätigen damit im übrigen den Trend der letzten fünf Jahre mit einem stetig wachsenden Anteil Erwerbstätiger innerhalb dieser Gruppe. Beachtung verdient die Tatsache, daß von den Zugezogenen zum einen erneut relativ weniger Personen einer Erwerbstätigkeit nachgingen (63‰), als von den Abgewanderten (68‰), daß zum anderen aber die in den beiden Vorjahren ermittelten absoluten Defizite hinsichtlich des Saldos der erwerbstätigen Wandernden deutscher Staatsangehörigkeit mit ca. 7 800 im Jahr 1972 und ca. 9 800 im Jahr 1973 bei weitem unterschritten wurden. 1974 betrug der Wanderungsverlust an erwerbstätigen Deutschen aber immer noch rund 5 500 Personen (Tab. 5). Daß München z. B. in den Jahren 1965 bis 1971 insgesamt fast 40 000 erwerbstätige Deutsche durch Wanderung gewinnen konnte, was einem durchschnittlichen Jahresgewinn von 5 700 Personen entspricht, unterstreicht die Bedeutung der Verluste allein der vergangenen drei Jahre. Die Bestimmungsfaktoren dieser Entwicklung lassen sich ohne Motivbefragungen nicht eindeutig ermitteln. Auch hängen die verschiedenen Einflußgrößen vielfältig voneinander ab. Die Zahlen stützen aber Vermutungen

- daß der Abbau des durch die Olympischen Spiele 1972 bedingten Arbeitskräftestaus seinen Höhepunkt überschritten hat,
- daß die Verlagerung von Arbeitsplätzen für das in München wohnhafte Erwerbstätigenpotential nicht ohne Folgen geblieben ist,
- daß München weiterhin und mit in den letzten Jahren zunehmender Tendenz die Funktion eines Ausbildungszentrums einnimmt, das man nach erfolgter Berufsausbildung und Aufnahme einer Erwerbstätigkeit wieder verläßt.

Die geschlechtsspezifische relative Zusammensetzung des deutschen Wanderungsstromes zeigt nach wie vor eine deutlich niedrigere Erwerbsbeteiligung der Frauen sowohl bei Zu-

### Die Zu- und Weggezogenen nach dem Familienstand im Jahr 1974

Tabelle 3

Bezeichnung	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Zugezogene</b>									
ledig . . . . .	16 443	14 390	30 833	10 344	5 979	16 323	26 787	20 369	47 156
verheiratet . . . . .	6 975	6 295	13 270	9 726	4 735	14 461	16 701	11 030	27 731
verwitwet . . . . .	220	1 107	1 327	67	236	303	287	1 343	1 630
geschieden . . . . .	1 785	1 471	3 256	434	385	819	2 219	1 856	4 075
ohne Angabe . . . . .	535	382	917	257	86	343	792	468	1 260
Summe . . . . .	25 958	23 645	49 603	20 828	11 421	32 249	46 786	35 066	81 852
<b>Weggezogene</b>									
ledig . . . . .	15 135	12 273	27 408	12 309	4 444	16 753	27 444	16 717	44 161
verheiratet . . . . .	10 875	9 637	20 512	16 359	4 203	20 562	27 234	13 840	41 074
verwitwet . . . . .	311	1 461	1 772	77	195	272	388	1 656	2 044
geschieden . . . . .	2 088	1 635	3 723	576	324	900	2 664	1 959	4 623
ohne Angabe . . . . .	37	20	57	137	17	154	174	37	211
Summe . . . . .	28 446	25 026	53 472	29 458	9 183	38 641	57 904	34 209	92 113

**Die Zu- und Weggezogenen nach der Erwerbstätigkeit im Jahr 1974**

Tabelle 4

Bezeichnung	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Zugezogene</b>									
erwerbstätig . . . . .	17 936	13 099	31 035	15 524	5 065	20 589	33 460	18 164	51 624
nicht erwerbstätig . .	8 022	10 546	18 568	5 304	6 356	11 660	13 326	16 902	30 228
Summe . . . . .	25 958	23 645	49 603	20 828	11 421	32 249	46 786	35 066	81 852
<b>Weggezogene</b>									
erwerbstätig . . . . .	22 104	14 410	36 514	26 280	5 915	32 195	48 384	20 325	68 709
nicht erwerbstätig . .	6 342	10 616	16 958	3 178	3 268	6 446	9 520	13 884	23 404
Summe . . . . .	28 446	25 026	53 472	29 458	9 183	38 641	57 904	34 209	92 113

als auch bei den Fortgezogenen. 1974 waren nämlich 69% der zugezogenen Männer, aber nur 55% der Frauen berufstätig. Für die Fortgezogenen lautete dieses Verhältnis 78% zu 58%. Wie aus der Tabelle 5 im einzelnen ersichtlich, hat sich diese Schere, bei

### Die zu- und weggezogenen Deutschen nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht

Tabelle 5

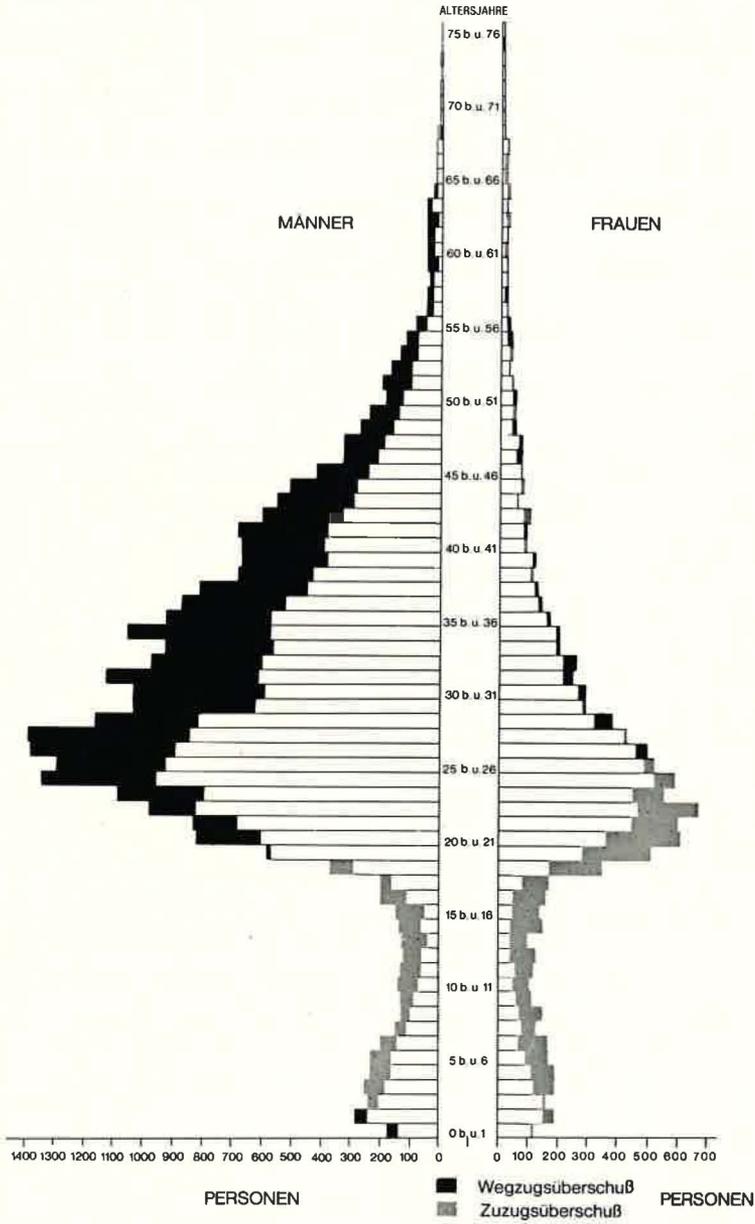
Jahr	Insgesamt		darunter Erwerbstätige			
	männlich	weiblich	männlich		weiblich	
			Zahl	%	Zahl	%
<b>Zugezogene</b>						
1965	31 880	28 212	22 469	70,5	15 150	53,7
1966	33 240	27 217	24 369	73,3	14 428	53,0
1967	33 317	27 810	23 564	70,6	15 002	53,9
1968	35 728	28 199	25 771	72,1	14 817	52,5
1969	33 836	28 407	24 420	72,2	15 153	53,3
1970	28 386	25 494	20 331	71,6	14 028	55,0
1971	26 700	23 891	19 322	72,4	13 694	57,3
1972	26 349	23 038	19 165	72,7	13 267	57,6
1973	25 215	22 844	18 318	72,7	13 207	57,8
1974	25 958	23 645	17 936	69,1	13 099	55,4
<b>Weggezogene</b>						
1965	29 068	25 313	22 242	76,5	13 343	52,7
1966	29 016	24 929	21 341	73,6	13 590	54,5
1967	29 639	25 595	19 793	66,8	13 182	51,5
1968	28 146	24 017	18 794	66,8	11 889	49,5
1969	26 461	23 023	17 888	67,6	11 442	49,7
1970	25 600	23 987	16 183	63,2	11 247	46,9
1971	27 600	25 768	19 119	69,3	12 746	49,5
1972	33 298	29 062	24 761	74,4	15 454	53,2
1973	32 757	28 799	25 101	76,6	16 176	56,2
1974	28 446	25 026	22 104	77,7	14 410	57,6

insgesamt ähnlicher Tendenz der Relativzahlen, bei den Zuzügen seit 1968 kontinuierlich geschlossen, d. h. die Erwerbsquote der zugezogenen Frauen hat sich der der Männer leicht aber deutlich meßbar angenähert. Die diesbezügliche Entwicklung bei den Wegzügen stellt sich vergleichsweise uneinheitlich dar. Eine Gemeinsamkeit war allerdings bei den 1974 weggezogenen männlichen und weiblichen Personen deutscher Staatsangehörigkeit zu beobachten: mit knapp 78% Erwerbstätigen bei den männlichen und 58% bei den weiblichen Weggezogenen wurden Werte erreicht, die in dem betrachteten letzten Jahrzehnt Maximalquoten darstellen. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, daß in den letzten Jahren immer weniger Kinder unter 14 Jahren (anteilmäßig) an den Fortzügen beteiligt sind, was die Erwerbsquote bei den Wegziehenden erhöht, kann hier eine zunehmende Erwerbsbeteiligung dieser Gruppe festgestellt werden.

### Ausländerwanderungen

Zur Analyse der Ausländerwanderungen über die Stadtgrenzen im Jahr 1974 gibt uns die graphische Darstellung nach Alter, Geschlecht sowie Größenordnung der Ströme

Schaubild 2 Die zu- und weggezogenen Ausländer nach Alter und Geschlecht im Jahr 1974



wertvolle Hinweise (Schaubild 2 auf S. 75). Besonders fallen auf

- das starke Übergewicht der Männerseite vom 19. bis 55. Lebensjahr,
- die Wanderungsverluste bei den Männern in nahezu sämtlichen Altersjahren ab dem vollendeten 19.,
- die Wanderungsgewinne bei Kindern und Jugendlichen, sowie jungen Frauen im Alter von 18 bis unter 26 Jahren.

Das Zahlenverhältnis von 50 286 wandernden männlichen zu 20 604 weiblichen Ausländern bestätigt die Interpretation der Graphik. Während bei den Deutschen auf 10 Zu- bzw. Weggezogene männliche Personen 8 weibliche kamen, trafen bei den Nichtdeutschen nämlich nur 4 weibliche auf 10 männliche Wohnortwanderer, was die spezifische Situation des Münchener Arbeitsmarktes für Gastarbeiter durchaus richtig widerspiegelt. Die größten Ausländeranteile sind nämlich nach wie vor in Wirtschaftszweigen mit überwiegend sogenannten typischen Männerberufen, wie dem Hoch- und Tiefbau, sowie dem Fahrzeug- und Maschinenbau tätig.

Konjunkturbedingte Freisetzung von Arbeitskräften sowie erste Auswirkungen des Anwerbestops für ausländische Arbeitnehmer aus Nicht-EG-Staaten führten zu dem ange deuteten Wanderungsverlust bei den nichtdeutschen Männern, der sich bei 20 828 Zu- und 29 458 Fortzügen auf 8 630 Personen belief. Wenn die Gruppe der nichtdeutschen Münchener Bürger im Jahr 1974 durch Wanderungen dennoch nur um 6 392 Personen abnahm, lag dies an dem Wanderungsgewinn von 2 238 weiblichen Ausländern, der sich aus 11 421 Zuzügen und 9 183 Wegzügen saldiert. Dieser Überschuß verteilt sich, bei relativ ausgeglichener Bilanz in den Altersjahren ab 26, auf die Kinder- und Heranwachsendenjahrgänge sowie auf junge Frauen bis einschließlich dem vollendeten 25. Lebensjahr. Da auch auf der Männerseite, mit Ausnahme der beiden ersten Lebensjahre, in allen Jahrgängen bis zum vollendeten 18. positive Wanderungsbilanzen ermittelt wurden, bestätigen die Zahlen einen Vorgang, der unter der Überschrift „Familienzusammenführung“ als Folge der neuen Kindergeldregelungen und aufenthaltsrechtlicher Bestimmungen gesehen werden kann. Die zur Stützung dieser These für das Jahr 1974 unternommene monatsweise Untersuchung der Zuzüge von Ausländerkindern ergab im Jahresverlauf eine erhebliche absolute und relative (bezogen auf alle Ausländerzuzüge) Zunahme der Zuzugsfälle von unter 14jährigen. So sind z. B. im letzten Vierteljahr (1 890 Fälle) mehr als dreimal so viele Kinder dieser Gruppe zugezogen als noch im zweiten Vierteljahr (617), wobei ihr Anteil an allen Ausländerzuzügen im Durchschnitt der Monate April mit Juni bei 9,3%, gegenüber 22,9% im letzten Quartal lag.

Die Verteilung der Zu- und Fortzüge der Ausländer auf Altersgruppen (Tabellen 1, 1a) läßt erkennen, daß wie bei den Deutschen die zwei Gruppen zwischen 21 und 31 Jahren am stärksten besetzt sind. Die bei den Deutschen festgestellte starke Konzentration des Zuzugs auf diese zwei Jahrfünftel trifft allerdings bei den Ausländern nur mit graduellen Abstrichen zu: 42% aller deutschen Zuwanderer, im Gegensatz zu 39% der Nichtdeutschen, zählten 1974 zur Altersgruppe der 21- bis 31jährigen. Bei den Fortzügen — auch hier relativ stärkste zahlenmäßige Besetzung des eben genannten Altersjahrzehnts — verzeichneten im Gegensatz dazu die Ausländer über 40% der Fälle, während bei den Deutschen nur 36 von 100 Fortgezogenen den 21- bis 31jährigen zuzurechnen waren (Tab. 2, 2a).

Das durchschnittlich niedrigere Heiratsalter, insbesondere in den süd- und südosteuropäischen Herkunftsländern großer Teile des Münchener Ausländerwanderungsaufkommens, spiegeln die Zahlen der Tabelle 3. Unter Berücksichtigung der Altersstruktur sind nämlich deshalb die zum Teil deutlichen Abweichungen von den Ledigen- bzw. Verheiratetenquoten der Deutschen verständlich. Mit den steigenden Zahlen von Münchener

Eheschließungen nichtdeutscher Partner belegbar, ist im übrigen die anteilmäßige Abnahme der ledigen Fort- gegenüber den Zuzüglern.

Unter Beachtung der Altersstruktur (z. B. 1,6% über 60jährige) muß auch die Zusammensetzung nach erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Ausländerwanderern gesehen werden (Tab. 4). Besonders deutlich übertreffen die Erwerbsquoten der ausländischen Männer die Werte für die deutsche Vergleichsgruppe. Knapp 75% der Zu- und fast 90% der betreffenden Fortgezogenen gaben auf dem Meldeformular eine Erwerbstätigkeit an. Die relativ niedrige Erwerbsquote der zugezogenen Ausländerinnen kann als weiterer Indikator für die weiter oben schon angesprochene verstärkte Familienzusammenführung im Jahr 1974 gewertet werden, da die nachgeholtten Ehefrauen — zum Teil mit Kindern — zum Zeitpunkt der Anmeldung in der Regel berufs- bzw. erwerbslos waren.

### Wanderungsintensität

Die bisher von der Struktur der Wohnbevölkerung weitgehend isolierte Darstellung der Struktur der Wanderungen soll über die Berechnung der Mobilitätsintensität in ausgewählten Altersgruppen die notwendige Ergänzung erfahren. Durch Beziehung der Zahl der Zu- und Fortzüge auf 100 Einwohner (Tabelle 6) läßt sich der Umfang des Umsetzungsprozesses quantifizieren. Es zeigt sich, daß 1974 der Bevölkerungsaustausch durch Wanderungen beim nichtdeutschen Einwohnerteil Münchens durchschnittlich die dreifache Intensität als bei den Inländern erreichte. Den stärksten Umsatz verzeichneten die 18- bis 21jährigen männlichen Ausländer. Ein Viertel der in München Wohnhaften dieser Altersgruppe ist im Berichtsjahr durch Zu- und Abwanderung ausgetauscht worden. Zum Tragen kommen auch die konjunkturell bedingten Ausländerfortzüge arbeitsaktivster Altersjahre von 18 bis 46 bei den Männern, wo zwischen einem Viertel und einem Fünftel der Wohnbevölkerung im Berichtszeitraum abwanderte. Bei den Deutschen erreichten die

### Mobilitätsintensität nach ausgewählten Altersgruppen im Jahr 1974

Tabelle 6

Alter in Jahren	Deutsche				Ausländer			
	Zuzugsintensität		Wegzugsintensität		Zuzugsintensität		Wegzugsintensität	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
unter 2 .	5,5	5,7	7,5	7,6	14,6	12,8	17,3	10,7
2 bis unter 6 .	4,4	4,1	5,7	5,4	22,5	19,2	16,7	12,6
6 bis unter 15 .	2,6	2,6	3,6	3,5	19,6	20,4	11,3	9,0
15 bis unter 18 .	4,0	8,2	2,5	3,6	20,2	23,7	11,8	9,1
18 bis unter 21 .	13,8	18,8	8,6	8,7	23,5	27,3	25,5	15,1
21 bis unter 26 .	18,0	14,5	12,3	11,6	18,4	18,2	24,4	14,9
26 bis unter 31 .	9,5	6,8	11,4	8,7	14,0	13,4	22,5	14,3
31 bis unter 36 .	6,4	3,9	8,8	6,1	11,9	10,9	20,5	12,1
36 bis unter 41 .	4,4	2,5	6,6	4,1	11,7	9,8	20,0	10,0
41 bis unter 46 .	2,7	1,4	4,0	2,3	11,4	9,2	20,5	8,4
46 bis unter 60 .	1,7	1,2	2,6	1,8	8,6	6,7	14,3	7,7
60 bis unter 65 .	1,0	1,1	2,3	1,8	6,2	9,5	9,7	7,1
65 bis unter 75 .	0,9	0,9	1,7	1,4	7,3	8,2	6,7	5,4
75 und älter .	0,9	1,1	1,4	1,5	4,3	4,7	3,4	2,7
Summe . . . .	5,1	3,9	5,6	4,1	14,0	14,8	19,8	11,9

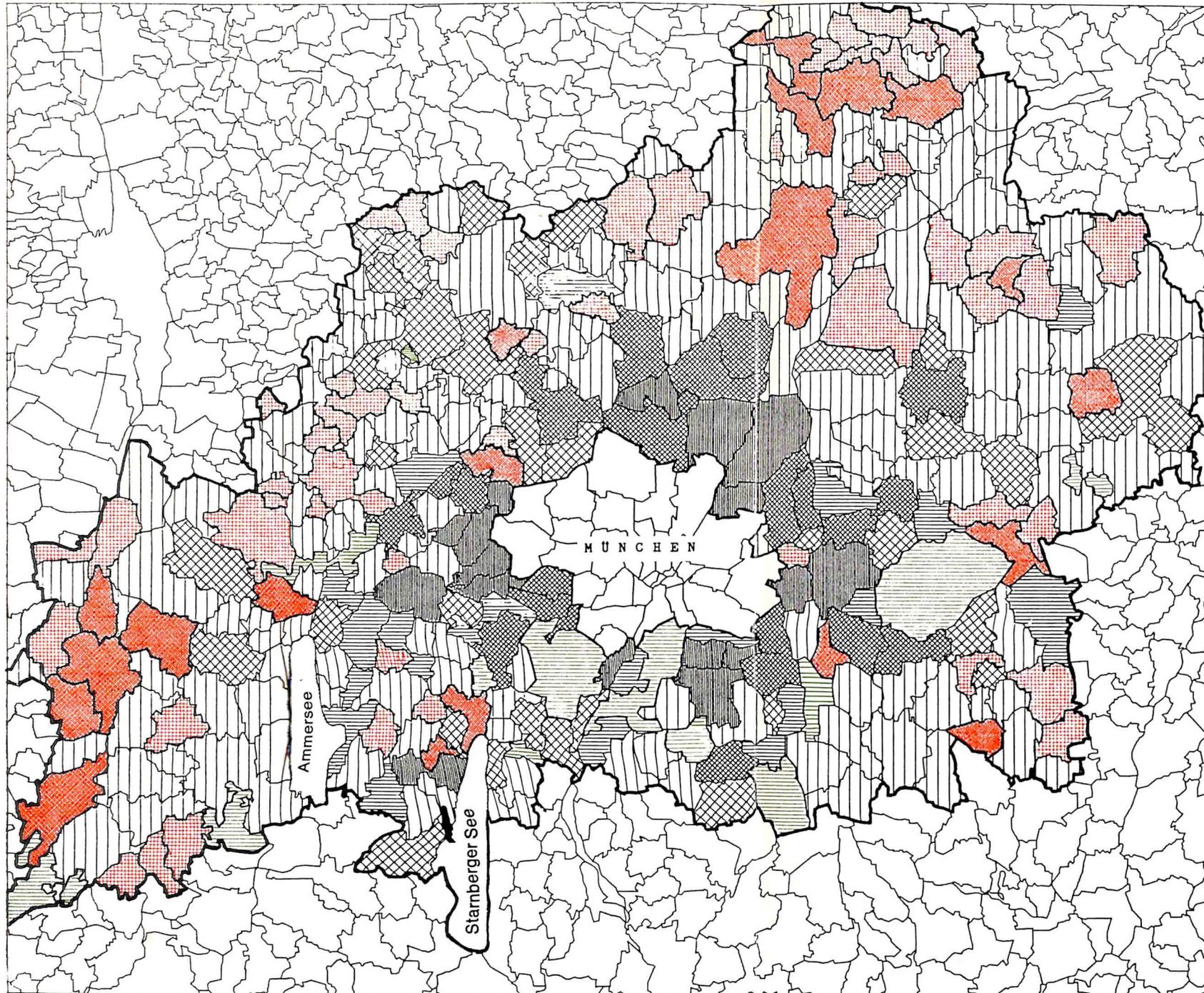
## Die Zu- und Weggezogenen 1974 nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten

Tabelle 7

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo
<b>Kreise der Planungsregion 14</b>									
(München)									
Dachau . . . . .	973	1 646	— 673	516	397	+ 119	1 489	2 043	— 554
Ebersberg . . . . .	970	1 826	— 856	430	351	+ 79	1 400	2 177	— 777
Erding . . . . .	508	818	— 310	115	109	+ 6	623	927	— 304
Freising . . . . .	853	1 066	— 213	249	276	— 27	1 102	1 342	— 240
Fürstenfeldbruck . . . . .	2 079	4 962	— 2 883	726	947	— 221	2 805	5 909	— 3 104
Landsberg am Lech . . . . .	364	418	— 54	68	79	— 11	432	497	— 65
München . . . . .	4 451	9 421	— 4 970	2 098	2 270	— 172	6 549	11 691	— 5 142
Starnberg . . . . .	1 220	2 184	— 964	426	408	+ 18	1 646	2 592	— 946
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 418</b>	<b>22 341</b>	<b>— 10 923</b>	<b>4 628</b>	<b>4 837</b>	<b>— 209</b>	<b>16 046</b>	<b>27 178</b>	<b>— 11 132</b>
<b>Bayern zusammen . . . . .</b>	<b>31 840</b>	<b>36 721</b>	<b>— 4 881</b>	<b>7 723</b>	<b>7 887</b>	<b>— 164</b>	<b>39 563</b>	<b>44 608</b>	<b>— 5 045</b>
<b>Übrige Bundesländer</b>									
(einschl. Berlin-West) . . . . .	13 969	9 139	+ 4 830	3 958	4 285	— 327	17 927	13 424	+ 4 503
Ohne Angabe des Bundeslands . . . . .	1 225	5 323	— 4 098	82	60	+ 22	1 307	5 383	— 4 076
<b>Deutschland zusammen . . . . .</b>	<b>47 034</b>	<b>51 183</b>	<b>— 4 149</b>	<b>11 763</b>	<b>12 232</b>	<b>— 469</b>	<b>58 797</b>	<b>63 415</b>	<b>— 4 618</b>
<b>Ausland . . . . .</b>	<b>2 569</b>	<b>2 289</b>	<b>+ 280</b>	<b>20 486</b>	<b>26 409</b>	<b>— 5 923</b>	<b>23 055</b>	<b>28 698</b>	<b>— 5 643</b>
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>49 603</b>	<b>53 472</b>	<b>— 3 869</b>	<b>32 249</b>	<b>38 641</b>	<b>— 6 392</b>	<b>81 852</b>	<b>92 113</b>	<b>— 10 261</b>

LANDESHAUPTSTADT  
MÜNCHEN

KOMMUNALES  
PLANUNGSINFORMATION- UND  
ANALYSE-SYSTEM KOMPAS

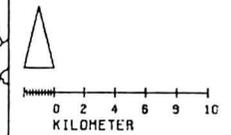


WANDERUNGEN 1974  
SALDO  
DEUTSCHE STAATSANG.

	UEBER	5
	1 BIS	5
	- 14 BIS	0
	- 29 BIS	- 15
	- 49 BIS	- 30
	-149 BIS	- 50
	UNTER	-150
	GEMEINDEFREI	

QUELLE DER DATEN  
WANDERUNGSSTATISTIK

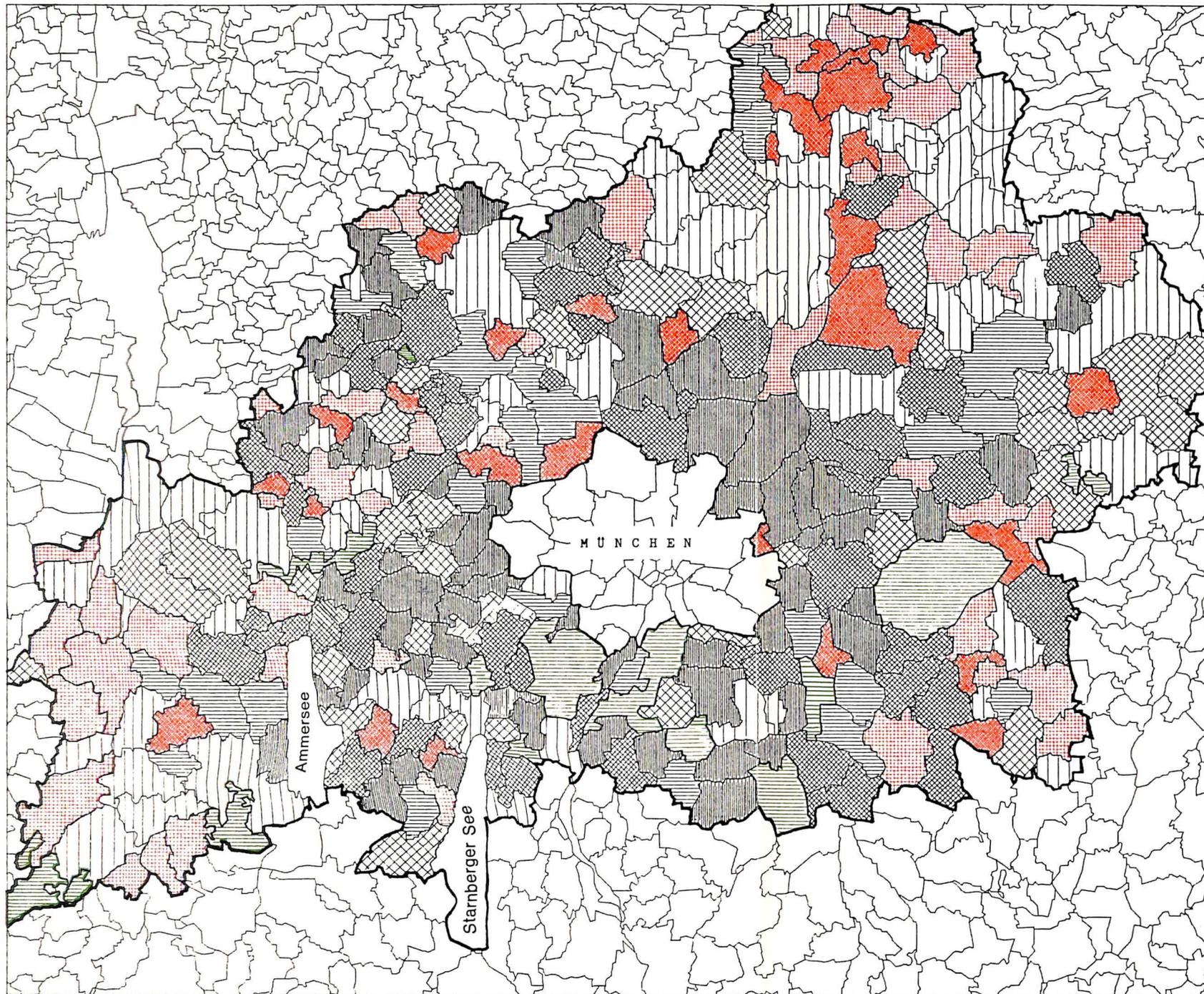
BEARBEITER STADA HUSS  
DATUM 18.6.75



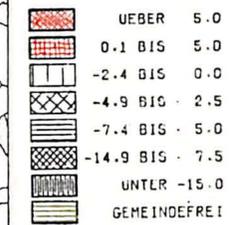
REFERAT FUER STADTFORSCHUNG  
UND STADTENTWICKLUNG

LANDESHAUPTSTADT  
MÜNCHEN

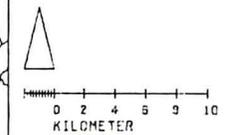
KOMMUNALES  
PLANUNGSINFORMATION- UND  
ANALYSE-SYSTEM KOMPAS



WANDERUNGEN 1974  
SALDO AUF 1000 EINW.



QUELLE DER DATEN  
WANDERUNGSSTATISTIK  
BEARBEITER STADT HUSS  
DATUM 18.6.75



REFERAT FUER STADTFORSCHUNG  
UND STADTENTWICKLUNG

jungen Männer von 21 bis 26, sowie die Mädchen von 18 bis 21 mit rund 18%, und zwar jeweils bei den Zuzügen die höchsten Mobilitätsziffern. Insgesamt sind rund 5% der männlichen und 4% der weiblichen deutschen Wohnbevölkerung Münchens im Berichtsjahr durch Wanderungen über die Stadtgrenzen ausgetauscht worden.

### Verortung der Wanderungen

Schon eingangs wurde bemerkt, daß die Wanderungsverflechtung Münchens mit seinem Umland auch 1974 sehr intensiv war. Mit ca. 52 000 Zu- und Wegzügen, das waren fast 30% aller Ortsveränderungen über die Stadtgrenzen, übertraf das Ausland als Austauschpartner die Münchener Region jedoch um ca. 10 000 Fälle. Das übrige Bayern war, wie nach Differenzbildung der Tabelle 7 zu entnehmen ist, mit ca. 41 000 Bewegungen am gesamten Wanderungsaufkommen beteiligt, während sich der Rest auf die anderen Bundesländer und Berlin-West verteilt. Zu- und Wegzüge zusammengenommen rangiert dabei Baden-Württemberg (ca. 10 000) vor Nordrhein-Westfalen (ca. 8000), Hessen (ca. 4 500) und Niedersachsen (ca. 3 500). Es folgen Berlin-West vor Rheinland-Pfalz, Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen.

Zieht man Bilanz, d. h. subtrahiert man die Fälle der beiden Bewegungsrichtungen, so erhält man für diese Bundesländer einschließlich der Stadtstaaten und für Berlin-West im Berichtsjahr einen leichten Wanderungsüberschuß Münchens, wobei die Länder Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen in der Reihenfolge ihrer Nennung zahlenmäßig die höchsten Verluste zugunsten der Landeshauptstadt aufwiesen. Die bisherigen Auswertungen der Meldescheine verdeutlichen dabei, daß diese Verluste (Gewinne für München) fast ausschließlich auf die Bilanz bei den Wanderungen der Inländer zurückzuführen sind, während in der Regel mehr Ausländer in die anderen Bundesländer fort- als zugezogen sind.

Zur Veranschaulichung der Situation innerhalb Bayerns muß der räumliche Umgriff der Planungsregion 14 („Münchener Umland“) dem Rest des Bundeslandes vergleichend gegenübergestellt werden. Dieser Rest **verlor** 1974 bei ca. 23 500 Zu- und 17 000 Fortzügen bei ausgeglichener Ausländerwanderungsbilanz rd. 6 000 deutsche Einwohner an die Landeshauptstadt. Das Münchner Umland seinerseits **gewann** über 11 000 Personen, zum allergrößten Teil ebenfalls deutscher Nationalität, im Berichtszeitraum auf Kosten der Kernstadt dazu. 1974 kamen z. B. bei den Inländern auf einen Zuzug zwei Wegzüge in die 8 Landkreise der Region.

Die mit Abstand stärkste bilaterale Wanderungsverflechtung Münchens mit einem Kreis verbindet die Stadt mit ihrem Landkreis. Bei rund 6 500 Zuzügen und ca. 11 700 Fortzügen berühren aber nicht nur 4 von 10 Münchener Zu- und Fortzügen des Jahres 1974 aus der bzw. in die Region den Landkreis München. Die Landeshauptstadt verzeichnete darüber hinaus auch mit über 5 100 den höchsten Wanderungsverlust innerhalb der Region mit dem Landkreis München. Der Landkreis Fürstentumbruck steht an zweiter Stelle dieser Reihung. Über 3 100 Personen verlor München im Laufe des Jahres 1974 durch Wanderungen an ihn. Es folgen mit größerem Abstand die Kreise Starnberg, Ebersberg, Dachau, Erding, Freising und Landsberg.

Die kleinräumliche Verortung der Münchener Zu- und Fortzüge innerhalb der Region 14 (Tab. 8, 9) erbringt zunächst ein für manchen vielleicht überraschendes Ergebnis, das auch die Karten 1 und 2 deutlich wiedergeben. Mit einem größeren, zum Teil flächenmäßig zusammenhängenden Teil der untersuchten Umlandgemeinden hatte die Kernstadt po-

**Karten 1  
und 2 nach  
Seite 78**

**Zuzüge aus den Gemeinden der Planungsregion 14 im Jahr 1974**

Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Landkreis Dachau</b>									
Altomünster . . .	4	4	8	3	4	7	7	8	15
Bergkirchen . . .	2	1	3	2	—	2	4	1	5
Biberbach . . .	1	4	5	1	—	1	2	4	6
Dachau . . .	175	143	318	88	36	124	263	179	442
Einsbach . . .	4	4	8	—	1	1	4	5	9
Eisolzried . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Erdweg . . .	10	12	22	3	1	4	13	13	26
Feldgeding . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Günding . . .	7	5	12	8	2	10	15	7	22
Haimhausen . . .	6	9	15	11	2	13	17	11	28
Hebertshausen . .	13	18	31	6	4	10	19	22	41
Hilgertshausen . .	4	5	9	—	—	—	4	5	9
Höfa . . .	1	—	1	2	1	3	3	1	4
Hohenzell . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Karlsfeld . . .	150	143	293	169	106	275	319	249	568
Kollbach . . .	1	2	3	2	—	2	3	2	5
Lauterbach . . .	2	2	4	—	2	2	2	4	6
Markt Indersdorf .	13	25	38	18	8	26	31	33	64
Niederroth . . .	1	5	6	—	1	1	1	6	7
Oberbachern . . .	2	2	4	1	1	2	3	3	6
Oberzeitlbach . . .	3	3	6	1	—	1	4	3	7
Odelzhausen . . .	14	13	27	3	1	4	17	14	31
Petershausen . . .	14	13	27	—	1	1	14	14	28
Pfaffenhofen a. d. Gl.	1	3	4	1	—	1	2	3	5
Pipinsried . . .	1	1	2	—	1	1	1	2	3
Prittzbach . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Randelsried . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Röhrmoos . . .	12	13	25	4	—	4	16	13	29
Schönbrunn . . .	—	7	7	—	—	—	—	7	7
Schwabhausen . . .	11	5	16	3	—	3	14	5	19
Sigmertshausen . .	5	3	8	—	—	—	5	3	8
Sittenbach . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Sulzemoos . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Tandern . . .	4	4	8	—	—	—	4	4	8
Thalhausen . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Unterumbach . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Vierkirchen . . .	14	18	32	7	2	9	21	20	41
Weichs . . .	6	5	11	4	—	4	10	5	15
Wiedenzhausen . .	1	—	1	—	1	1	1	1	2
Wollomoos . . .	—	2	2	—	2	2	—	4	4
<b>Landkreis Dachau zusammen . . .</b>	<b>491</b>	<b>482</b>	<b>973</b>	<b>338</b>	<b>178</b>	<b>516</b>	<b>829</b>	<b>660</b>	<b>1 489</b>

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Landkreis Ebersberg</b>									
Anzing . . . . .	16	18	34	11	5	16	27	23	50
Abding . . . . .	7	4	11	4	1	5	11	5	16
Baiern . . . . .	7	2	9	—	—	—	7	2	9
Bruck . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	3	3
Ebersberg . . . . .	36	53	89	42	22	64	78	75	153
Egming . . . . .	5	7	12	2	—	2	7	7	14
Elkofen . . . . .	—	1	1	—	1	1	—	2	2
Forstinning . . . . .	9	13	22	1	—	1	10	13	23
Frauenneuharting . . . . .	—	4	4	—	—	—	—	4	4
Gelting . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Glonn . . . . .	19	33	52	8	8	16	27	41	68
Grafing b. München	27	35	62	45	14	59	72	49	121
Hohenlinden . . . . .	9	15	24	3	1	4	12	16	28
Kirchseon . . . . .	48	41	89	21	5	26	69	46	115
Lampferding . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Loitersdorf . . . . .	3	7	10	1	—	1	4	7	11
Markt Schwaben . . . . .	41	42	83	46	17	63	87	59	146
Moosach . . . . .	4	4	8	1	1	2	5	5	10
Nettelkofen . . . . .	5	6	11	5	1	6	10	7	17
Oberpfraunmarn . . . . .	6	13	19	4	4	8	10	17	27
Parsdorf . . . . .	95	112	207	78	23	101	173	135	308
Pliening . . . . .	20	27	47	5	1	6	25	28	53
Pöding . . . . .	16	11	27	1	2	3	17	13	30
Pöding . . . . .	28	29	57	18	4	22	46	33	79
Schalldorf . . . . .	1	3	4	1	—	1	2	3	5
Steinhöring . . . . .	9	9	18	1	—	1	10	9	19
Straußdorf . . . . .	—	2	2	1	—	1	1	2	3
Zorneding . . . . .	25	37	62	12	9	21	37	46	83
<b>Landkreis Ebersberg zusammen . . . . .</b>	<b>437</b>	<b>533</b>	<b>970</b>	<b>311</b>	<b>119</b>	<b>430</b>	<b>748</b>	<b>652</b>	<b>1 400</b>

<b>Landkreis Erding</b>									
Altenerding . . . . .	29	45	74	5	5	10	34	50	84
Berglern . . . . .	1	2	3	—	—	—	1	2	3
Bockhorn . . . . .	5	6	11	1	—	1	6	6	12
Buch a. Buchrain . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Dorfen . . . . .	13	18	31	5	3	8	18	21	39
Eitting . . . . .	1	3	4	—	—	—	1	3	4
Erding . . . . .	45	54	99	13	1	14	58	55	113
Finsing . . . . .	10	7	17	4	1	5	14	8	22
Forstern . . . . .	7	11	18	8	1	9	15	12	27
Fraunberg . . . . .	2	5	7	1	—	1	3	5	8

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Hohenpolding . . .	—	2	2	1	—	1	1	2	3
Inning . . . . .	1	—	1	1	1	2	2	1	3
Isen . . . . .	5	13	18	1	—	1	6	13	19
Kirchberg . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Langengeisling . . .	6	2	8	4	—	4	10	2	12
Langenpreising . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Matzbach . . . . .	1	5	6	—	—	—	1	5	6
Mittbach . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Moosinning . . . . .	13	16	29	11	3	14	24	19	43
Neuching . . . . .	8	8	16	1	—	1	9	8	17
Notzing . . . . .	8	11	19	6	3	9	14	14	28
Oberding . . . . .	4	5	9	1	9	10	5	14	19
Ottenhofen . . . . .	3	6	9	2	1	3	5	7	12
Pastetten . . . . .	6	7	13	—	1	1	6	8	14
Reichenkirchen . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Sankt Wolfgang . . .	7	9	16	—	1	1	7	10	17
Steinkirchen . . . . .	1	1	2	1	—	1	2	1	3
Taufkirchen . . . . .	14	8	22	1	—	1	15	8	23
Tegernbach . . . . .	1	5	6	2	1	3	3	6	9
Thalheim . . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Walpertskirchen . . .	2	4	6	1	—	1	3	4	7
Wartenberg . . . . .	4	6	10	5	4	9	9	10	19
Wörth . . . . .	16	13	29	2	3	5	18	16	34
Zeilhofen . . . . .	5	4	9	—	—	—	5	4	9
<b>Landkreis Erding</b>									
zusammen . . . . .	225	283	508	77	38	115	302	321	623
<b>Landkreis Freising</b>									
Airischwand . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Allershäusen . . . . .	10	16	26	3	1	4	13	17	30
Attaching . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Attenkirchen . . . . .	4	5	9	—	—	—	4	5	9
Au i. d. Hallertau . . .	5	7	12	1	—	1	6	7	13
Bruckberg . . . . .	5	4	9	—	—	—	5	4	9
Eching . . . . .	74	73	147	39	9	48	113	82	195
Enzelhausen . . . . .	2	1	3	1	1	2	3	2	5
Fahrenzhäusen . . . . .	4	5	9	—	—	—	4	5	9
Freising . . . . .	102	93	195	23	18	41	125	111	236
Gammelsdorf . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Grafendorf . . . . .	—	1	1	1	—	1	1	1	2
Günzenhausen (fr. Fr.)	2	3	5	6	1	7	8	4	12
Haag . . . . .	3	3	6	2	—	2	5	3	8
Hallbergmoos . . . . .	12	8	20	1	1	2	13	9	22

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Haslach . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Hörgertshausen . .	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Hohenkammer . . .	6	9	15	2	—	2	8	9	17
Inzkofen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Kirchdorf . . . . .	6	4	10	—	—	—	6	4	10
Kranzberg . . . . .	9	10	19	2	4	6	11	14	25
Langenbach . . . .	—	1	1	3	—	3	3	1	4
Margarethenried . .	4	3	7	—	—	—	4	3	7
Marzling . . . . .	1	—	1	5	5	10	6	5	11
Massenhausen . . .	3	2	5	4	1	5	7	3	10
Mauern . . . . .	5	2	7	—	—	—	5	2	7
Moosburg a. d. Isar	27	24	51	3	2	5	30	26	56
Nandlstadt . . . . .	5	9	14	11	5	16	16	14	30
Neufahrn . . . . .	115	124	239	66	21	87	181	145	326
Niederambach . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Oberhummel . . . .	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Paunzhausen . . . .	3	1	4	—	—	—	3	1	4
Pfrombach . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Plörnbach . . . . .	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Pulling . . . . .	4	3	7	1	—	1	5	3	8
Tegernbach . . . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Wang . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Wolfersdorf . . . .	2	3	5	—	—	—	2	3	5
Zolling . . . . .	1	4	5	1	—	1	2	4	6
Landkreis Freising zusammen . . . . .	429	424	853	180	69	249	609	493	1 102

**Landkreis Fürsten-  
feldbruck**

Adelshofen . . . . .	1	1	2	3	1	4	4	2	6
Alling . . . . .	2	4	6	5	—	5	7	4	11
Althegenberg . . . .	—	4	4	—	—	—	—	4	4
Aufkirchen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Biburg . . . . .	1	3	4	1	—	1	2	3	5
Egenhofen . . . . .	7	4	11	—	—	—	7	4	11
Eichenau . . . . .	54	62	116	16	4	20	70	66	136
Emmering . . . . .	22	27	49	9	—	9	31	27	58
Esting . . . . .	52	52	104	16	5	21	68	57	125
Fürstenfeldbruck . .	141	152	293	73	26	99	214	178	392
Geiselbullach . . . .	25	22	47	4	3	7	29	25	54
Germering . . . . .	179	177	356	53	35	88	232	212	444
Germerswang . . . .	3	—	3	1	1	2	4	1	5
Grafrath . . . . .	3	4	7	3	2	5	6	6	12

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Gröbenzell . . . .	133	118	251	123	48	171	256	166	422
Grunertshofen . . .	3	1	4	—	—	—	3	1	4
Hattenhofen . . . .	4	1	5	—	—	—	4	1	5
Holzhausen . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Kottgeisering . . .	9	6	15	—	—	—	9	6	15
Landsberied . . . .	1	1	2	—	3	3	1	4	5
Luttenwang . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Maisach . . . . .	45	46	91	12	4	16	57	50	107
Malching . . . . .	3	7	10	—	—	—	3	7	10
Mammendorf . . . .	6	10	16	9	—	9	15	10	25
Mittelstetten . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Moorenweis . . . .	6	5	11	2	—	2	8	5	13
Nannhofen . . . . .	1	1	2	1	—	1	2	1	3
Oberschweinbach .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Oberweikertshofen	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Olching . . . . .	85	100	185	70	20	90	155	120	275
Pfaffenhofen . . . .	—	2	2	1	1	2	1	3	4
Puch . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Puchheim . . . . .	120	138	258	89	30	119	209	168	377
Rottbach . . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Schöngesing . . . .	8	10	18	—	—	—	8	10	18
Tegernbach . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Türkenfeld . . . . .	11	7	18	2	—	2	13	7	20
Überacker . . . . .	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Unterpfaffenhofen	76	89	165	30	17	47	106	106	212
Unterschweinbach .	1	1	2	1	—	1	2	1	3
<b>Landkreis</b>									
<b>Fürstfeldbruck</b>									
<b>zusammen</b>	<b>1 016</b>	<b>1 063</b>	<b>2 079</b>	<b>526</b>	<b>200</b>	<b>726</b>	<b>1 542</b>	<b>1 263</b>	<b>2 805</b>

**Landkreis Landsberg**

Apfeldorf . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Denklingen . . . . .	1	3	4	—	—	—	1	3	4
Diessen . . . . .	24	20	44	4	1	5	28	21	49
Eching . . . . .	—	1	1	8	—	8	8	1	9
Egling . . . . .	1	2	3	1	—	1	2	2	4
Eresing . . . . .	3	1	4	1	—	1	4	1	5
Erpfting . . . . .	4	4	8	1	—	1	5	4	9
Finning . . . . .	1	3	4	—	—	—	1	3	4
Fuchstal . . . . .	6	2	8	1	—	1	7	2	9
Geltendorf . . . . .	11	5	16	5	3	8	16	8	24
Greifenberg . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Hofstetten . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Holzhausen . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	3	3
Igling . . . . .	3	4	7	—	—	—	3	4	7
Kaufering . . . . .	19	17	36	3	—	3	22	17	39
Kinsau . . . . .	1	4	5	—	—	—	1	4	5
Landsberg . . . . .	57	50	107	11	5	16	68	55	123
Obermeitingen . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Penzing . . . . .	6	7	13	—	—	—	6	7	13
Prittriching . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Pürgen . . . . .	2	1	3	—	1	1	2	2	4
Reichling . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Rieden . . . . .	1	5	6	—	—	—	1	5	6
Rott . . . . .	1	2	3	—	1	1	1	3	4
Scheuring . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Schondorf . . . . .	6	10	16	2	4	6	8	14	22
Thaining . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	3	3
Unterdießen . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Utting . . . . .	8	16	24	15	—	15	23	16	39
Vilgertshofen . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Weil . . . . .	5	10	15	—	—	—	5	10	15
Windach . . . . .	7	7	14	—	1	1	7	8	15
<b>Landkreis Landsberg zusammen</b>	<b>177</b>	<b>187</b>	<b>364</b>	<b>52</b>	<b>16</b>	<b>68</b>	<b>229</b>	<b>203</b>	<b>432</b>

**Landkreis München**

Arget . . . . .	5	8	13	4	4	8	9	12	21
Aschheim . . . . .	36	27	63	20	7	27	56	34	90
Baierbrunn . . . . .	14	13	27	12	4	16	26	17	43
Brunnthal . . . . .	10	13	23	10	5	15	20	18	38
Dingharting . . . . .	6	3	9	3	1	4	9	4	13
Dornach . . . . .	9	5	14	41	—	41	50	5	55
Eichenhausen . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Feldkirchen . . . . .	41	40	81	36	9	45	77	49	126
Garching . . . . .	106	87	193	149	36	185	255	123	378
Gräfelfing . . . . .	155	157	312	108	58	166	263	215	478
Grasbrunn . . . . .	40	39	79	7	7	14	47	46	93
Grünwald . . . . .	125	137	262	59	43	102	184	180	364
Haar . . . . .	170	188	358	101	37	138	271	225	496
Harthausen . . . . .	6	7	13	1	—	1	7	7	14
Heimstetten . . . . .	11	6	17	5	4	9	16	10	26
Helfendorf . . . . .	9	8	17	6	1	7	15	9	24
Höhenkirchen . . . . .	18	15	33	29	20	49	47	35	82
Hofolding . . . . .	7	3	10	5	1	6	12	4	16
Hohenbrunn . . . . .	49	37	86	60	11	71	109	48	157

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Ismaning . . . . .	100	88	188	74	26	100	174	114	288
Kirchheim . . . . .	25	25	50	18	4	22	43	29	72
Neuried . . . . .	76	98	174	60	28	88	136	126	262
Oberbiberg . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Oberhaching . . . . .	56	59	115	30	13	43	86	72	158
Oberschleißheim . . . . .	156	130	286	54	28	82	210	158	368
Ottobrunn . . . . .	169	154	323	108	44	152	277	198	475
Peiß . . . . .	5	9	14	4	1	5	9	10	19
Planegg . . . . .	84	57	141	44	22	66	128	79	207
Pullach . . . . .	105	114	219	50	23	73	155	137	292
Putzbrunn . . . . .	48	42	90	16	13	29	64	55	119
Sauerlach . . . . .	15	14	29	11	2	13	26	16	42
Schäftlarn . . . . .	34	33	67	16	8	24	50	41	91
Siegertsbrunn . . . . .	13	6	19	3	1	4	16	7	23
Straßlach . . . . .	10	12	22	11	2	13	21	14	35
Taufkirchen . . . . .	99	93	192	49	26	75	148	119	267
Unterbiberg . . . . .	132	81	213	51	19	70	183	100	283
Unterföhring . . . . .	53	52	105	37	10	47	90	62	152
Unterhaching . . . . .	162	158	320	99	35	134	261	193	454
Unterschleißheim . . . . .	140	130	270	112	42	154	252	172	424
Landkreis München zusammen	2 302	2 149	4 451	1 503	595	2 098	3 805	2 744	6 549

**Landkreis Starnberg**

Argelsried . . . . .	5	8	13	2	3	5	7	11	18
Bachhausen . . . . .	2	3	5	—	—	—	2	3	5
Berg . . . . .	14	24	38	7	4	11	21	28	49
Breitbrunn . . . . .	6	4	10	—	—	—	6	4	10
Buch . . . . .	3	9	12	—	—	—	3	9	12
Buchendorf . . . . .	2	2	4	1	—	1	3	2	5
Erling-Andechs . . . . .	1	5	6	2	—	2	3	5	8
Feldafing . . . . .	20	20	40	5	5	10	25	25	50
Frieding . . . . .	2	3	5	1	—	1	3	3	6
Gauting . . . . .	108	122	230	59	22	81	167	144	311
Gilching . . . . .	51	45	96	55	21	76	106	66	172
Hadorf . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	3	3
Hechendorf . . . . .	15	13	28	5	2	7	20	15	35
Herrsching . . . . .	32	48	80	20	11	31	52	59	111
Höhenrain . . . . .	5	4	9	—	—	—	5	4	9
Inning . . . . .	12	6	18	10	5	15	22	11	33
Krailling . . . . .	57	47	104	31	18	49	88	65	153
Leutstetten . . . . .	4	1	5	—	—	—	4	1	5
Machtlfing . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4

noch Tabelle 8

Herkunftsgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Maising . . . . .	5	2	7	—	—	—	5	2	7
Meiling . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Oberalting-Seefeld .	21	21	42	14	4	18	35	25	60
Oberpfaffenhofen .	7	1	8	2	1	3	9	2	11
Percha . . . . .	14	8	22	2	1	3	16	9	25
Perchting . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Pöcking . . . . .	26	41	67	5	7	12	31	48	79
Söcking . . . . .	21	25	46	9	9	18	30	34	64
Sarnberg . . . . .	77	88	165	35	19	54	112	107	219
Traubing . . . . .	4	5	9	1	—	1	5	5	10
Tutzing . . . . .	35	32	67	6	7	13	41	39	80
Unterbrunn . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Wangen . . . . .	1	1	2	5	2	7	6	3	9
Wessling . . . . .	7	10	17	1	1	2	8	11	19
Wörthsee . . . . .	29	24	53	3	3	6	32	27	59
Landkreis Sarnberg zusammen . . . . .	592	628	1 220	281	145	426	873	773	1646

sitive Wanderungssalden, d. h. es zogen von dort mehr Personen nach München als umgekehrt. Abgesehen von wenigen Ausnahmen (z. B. Karlsfeld: Ausländersperre) handelt es sich um vorwiegend peripher gelegene, einwohnerschwache Gemeinden, deren Wanderungsbeziehungen mit München verhältnismäßig gering waren. Diese immerhin 25% der Regionsgemeinden erbrachten nämlich für die Landeshauptstadt bei einem Anteil von nur 7% aller Zu- und Fortzüge in die Region einen Wanderungsüberschuß von 491 Personen. Berücksichtigt man, daß allein Karlsfeld, und zwar ausschließlich durch starke Ausländerwegzüge nach München bereits 86 dieses Betrages verursachte, erweist sich die geringe Größenordnung auch hinsichtlich des Saldos mit diesen Gemeinden. Die Bedeutung der Ausländerwanderungen wird übrigens auch durch einen Vergleich der beiden anliegenden Karten erkennbar. Nicht nur im Fall Karlsfeld und Dornachs werden positive Gesamtwanderungssalden aufgrund von Zuzugsüberschüssen bei den Ausländern hervorgerufen. Dies gilt u. a. auch für Ebersberg, Glonn, Feldafing und Schondorf am Ammersee. Von Freising und Sarnberg — um die bekanntesten zu nennen — zogen aber auch umgekehrt mehr Deutsche zu als fort, was hier wiederum durch Wanderungsverluste bei den Ausländern ausgeglichen wurde.

## Wegzüge in die Gemeinden der Planungsregion 14 im Jahr 1974

Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Landkreis Dachau</b>									
Altomünster . . . .	11	16	27	2	1	3	13	17	30
Asbach . . . . .	4	9	13	—	—	—	4	9	13
Bergkirchen . . . .	1	5	6	—	—	—	1	5	6
Biberbach . . . . .	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Dachau . . . . .	404	149	553	106	34	140	510	183	693
Einsbach . . . . .	3	1	4	1	—	1	4	1	5
Eisolzried . . . . .	8	5	13	—	—	—	8	5	13
Erdweg . . . . .	22	24	46	5	—	5	27	24	51
Feldgeding . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Günding . . . . .	13	14	27	6	—	6	19	14	33
Haimhausen . . . . .	38	33	71	8	1	9	46	34	80
Hebertshausen . . . .	18	20	38	4	2	6	22	22	44
Hilgertshausen . . . .	16	13	29	—	—	—	16	13	29
Höfa . . . . .	5	3	8	—	—	—	5	3	8
Hohenzell . . . . .	1	3	4	—	—	—	1	3	4
Karlsfeld . . . . .	163	148	311	124	47	171	287	195	482
Kollbach . . . . .	6	5	11	1	1	2	7	6	13
Kreuzholzhausen . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Lauterbach . . . . .	7	4	11	—	1	1	7	5	12
Markt Indersdorf . . . .	20	27	47	10	11	21	30	38	68
Oberbachern . . . . .	4	2	6	—	—	—	4	2	6
Oberzeitlbach . . . . .	12	9	21	—	—	—	12	9	21
Odelzhausen . . . . .	22	24	46	1	—	1	23	24	47
Petershausen . . . . .	25	31	56	6	3	9	31	34	65
Pfaffenhofen									
a. d. Glonn . . . . .	11	5	16	—	—	—	11	5	16
Prittzbach . . . . .	—	1	1	4	—	4	4	1	5
Röhrmoos . . . . .	18	12	30	5	2	7	23	14	37
Schönbrunn . . . . .	6	14	20	1	—	1	7	14	21
Schwabhausen . . . . .	18	21	39	1	—	1	19	21	40
Sigmertshausen . . . . .	4	2	6	—	—	—	4	2	6
Sittenbach . . . . .	9	9	18	—	—	—	9	9	18
Sulzemoos . . . . .	1	3	4	—	—	—	1	3	4
Tandern . . . . .	7	4	11	—	—	—	7	4	11
Unterumbach . . . . .	8	7	15	1	1	2	9	8	17
Vierkirchen . . . . .	34	37	71	5	1	6	39	38	77
Weichs . . . . .	11	15	26	—	—	—	11	15	26
Wiedenzhausen . . . . .	5	8	13	—	1	1	5	9	14
Wollomoos . . . . .	10	11	21	—	—	—	10	11	21
<b>Landkreis Dachau zusammen . . . . .</b>	<b>951</b>	<b>695</b>	<b>1 646</b>	<b>291</b>	<b>106</b>	<b>397</b>	<b>1 242</b>	<b>801</b>	<b>2 043</b>

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
<b>Landkreis Ebersberg</b>									
Anzing . . . . .	26	24	50	7	1	8	33	25	58
Aßling . . . . .	8	16	24	2	—	2	10	16	26
Baiern . . . . .	8	10	18	—	—	—	8	10	18
Bruck . . . . .	6	6	12	—	—	—	6	6	12
Ebersberg . . . . .	61	55	116	20	7	27	81	62	143
Egmatting . . . . .	11	11	22	—	—	—	11	11	22
Elkofen . . . . .	—	2	2	1	—	1	1	2	3
Forstinning . . . . .	24	32	56	2	2	4	26	34	60
Frauenneuharting . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Gelting . . . . .	5	4	9	—	—	—	5	4	9
Glonn . . . . .	23	31	54	5	3	8	28	34	62
Grafring b. München . . . . .	38	44	82	13	4	17	51	48	99
Hohenlinden . . . . .	6	7	13	1	—	1	7	7	14
Kirchseeon . . . . .	62	91	153	20	6	26	82	97	179
Lampferding . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Loitersdorf . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Markt Schwaben . . . . .	70	78	148	38	13	51	108	91	199
Moosach . . . . .	5	10	15	3	2	5	8	12	20
Nettelkofen . . . . .	4	3	7	—	—	—	4	3	7
Oberpframmern . . . . .	11	19	30	4	1	5	15	20	35
Parsdorf . . . . .	197	194	391	65	15	80	262	209	471
Pliening . . . . .	49	41	90	13	3	16	62	44	106
Pöding . . . . .	33	36	69	3	2	5	36	38	74
Poing . . . . .	95	100	195	41	11	52	136	111	247
Schalldorf . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Steinhöring . . . . .	27	24	51	1	—	1	28	24	52
Straußdorf . . . . .	1	1	2	1	3	4	2	4	6
Zorneding . . . . .	104	107	211	30	8	38	134	115	249
<b>Landkreis Ebersberg zusammen . . . . .</b>	<b>876</b>	<b>950</b>	<b>1 826</b>	<b>270</b>	<b>81</b>	<b>351</b>	<b>1 146</b>	<b>1 031</b>	<b>2 177</b>

<b>Landkreis Erding</b>									
Altenerding . . . . .	87	89	176	4	1	5	91	90	181
Bockhorn . . . . .	10	10	20	4	—	4	14	10	24
Buch a. Buchrain . . . . .	10	10	20	—	—	—	10	10	20
Dorfen . . . . .	19	39	58	11	—	11	30	39	69
Eitting . . . . .	2	6	8	—	—	—	2	6	8
Erding . . . . .	62	63	125	27	8	35	89	71	160
Finsing . . . . .	17	14	31	5	2	7	22	16	38
Forstern . . . . .	8	9	17	2	1	3	10	10	20
Inning . . . . .	16	16	32	—	—	—	16	16	32
Isen . . . . .	12	15	27	—	—	—	12	15	27

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Kirchberg . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Langengeisling . . . . .	4	7	11	2	1	3	6	8	14
Langenpreising . . . . .	2	4	6	—	—	—	2	4	6
Lengdorf . . . . .	3	3	6	—	—	—	3	3	6
Matzbach . . . . .	4	3	7	—	2	2	4	5	9
Mittbach . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Moosinning . . . . .	18	14	32	8	3	11	26	17	43
Neuching . . . . .	14	14	28	4	2	6	18	16	34
Notzing . . . . .	22	21	43	4	1	5	26	22	48
Oberding . . . . .	2	3	5	1	—	1	3	3	6
Ottenhofen . . . . .	5	4	9	—	—	—	5	4	9
Pastetten . . . . .	13	14	27	1	3	4	14	17	31
Sankt Wolfgang . . . . .	9	8	17	—	—	—	9	8	17
Steinkirchen . . . . .	4	—	4	—	—	—	4	—	4
Taufkirchen . . . . .	16	11	27	3	—	3	19	11	30
Tegernbach . . . . .	9	4	13	—	—	—	9	4	13
Thalheim . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Walpertskirchen . . . . .	4	7	11	2	—	2	6	7	13
Wartenberg . . . . .	4	3	7	2	—	2	6	3	9
Wörth . . . . .	26	20	46	3	1	4	29	21	50
Zeilhofen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
<b>Landkreis Erding</b> zusammen . . . . .	<b>407</b>	<b>411</b>	<b>818</b>	<b>84</b>	<b>25</b>	<b>109</b>	<b>491</b>	<b>436</b>	<b>927</b>

**Landkreis Freising**

Abens . . . . .	1	2	3	—	—	—	1	2	3
Allershausen . . . . .	10	13	23	7	2	9	17	15	32
Attaching . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Attenkirchen . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Au i. d. Hallertau . . . . .	1	3	4	2	—	2	3	3	6
Bruckberg . . . . .	6	4	10	1	—	1	7	4	11
Dürnhaidlfing . . . . .	3	1	4	—	—	—	3	1	4
Eching . . . . .	122	140	262	53	15	68	175	155	330
Enzelhausen . . . . .	2	1	3	2	—	2	4	1	5
Fahrenzhausen . . . . .	7	7	14	1	—	1	8	7	15
Freising . . . . .	93	92	185	44	14	58	137	106	243
Gammelsdorf . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Günzenhausen (fr. Fs.) . . . . .	4	4	8	—	—	—	4	4	8
Günzenhausen (fr. Mainburg) . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Haag . . . . .	—	1	1	—	2	2	—	3	3
Hallbergmoos . . . . .	13	7	20	—	—	—	13	7	20

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Hörgertshausen . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Hohenkammer . . .	6	7	13	2	—	2	8	7	15
Inzkofen . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Kammerberg . . . .	5	1	6	—	—	—	5	1	6
Kirchdorf . . . . .	10	6	16	1	—	1	11	6	17
Kranzberg . . . . .	17	10	27	—	—	—	17	10	27
Langenbach . . . .	9	8	17	3	—	3	12	8	20
Margarethenried . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Massenhausen . . .	7	5	12	4	—	4	11	5	16
Mauern . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Moosburg a. d. Isar	26	29	55	10	—	10	36	29	65
Nandlstadt . . . . .	3	4	7	8	—	8	11	4	15
Neufahrn . . . . .	164	169	333	76	26	102	240	195	435
Niederambach . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Oberhummel . . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Osseltshausen . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Osterwaal . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Paunzhausen . . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Pfrombach . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Pulling . . . . .	5	5	10	1	—	1	6	5	11
Tegernbach . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Wang . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Wolfersdorf . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Zolling . . . . .	5	3	8	1	—	1	6	3	9
<b>Landkreis Freising</b>									
zusammen . . . . .	532	534	1 066	217	59	276	749	593	1 342

<b>Landkreis Fürstenfeldbruck</b>									
Adelshofen . . . . .	6	6	12	—	—	—	6	6	12
Alling . . . . .	7	8	15	2	—	2	9	8	17
Althegnenberg . . .	8	5	13	2	1	3	10	6	16
Aufkirchen . . . . .	7	8	15	1	2	3	8	10	18
Biburg . . . . .	3	2	5	2	1	3	5	3	8
Eigenhofen . . . . .	5	5	10	—	1	1	5	6	11
Eichenau . . . . .	169	193	362	39	26	65	208	219	427
Emmering . . . . .	28	30	58	14	3	17	42	33	75
Esting . . . . .	95	103	198	17	8	25	112	111	223
Fürstenfeldbruck . .	191	212	403	44	25	69	235	237	472
Geiselbullach . . .	15	18	33	6	1	7	21	19	40
Germering . . . . .	337	371	708	69	40	109	406	411	817
Germerswang . . . .	11	8	19	3	1	4	14	9	23
Grafrath . . . . .	22	24	46	7	2	9	29	26	55

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Gröbenzell . . . . .	279	267	546	137	30	167	416	297	713
Grunertshofen . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Hattenhofen . . . . .	5	9	14	—	—	—	5	9	14
Holzhausen . . . . .	—	—	—	2	2	4	2	2	4
Jesenwang . . . . .	1	4	5	—	—	—	1	4	5
Kottgeisering . . . . .	7	10	17	—	1	1	7	11	18
Landsberied . . . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Maisach . . . . .	68	70	138	23	5	28	91	75	166
Malching . . . . .	7	4	11	1	—	1	8	4	12
Mammendorf . . . . .	8	5	13	3	—	3	11	5	16
Mittelstetten . . . . .	12	7	19	—	—	—	12	7	19
Moorenweis . . . . .	7	3	10	—	3	3	7	6	13
Nannhofen . . . . .	1	—	1	4	1	5	5	1	6
Oberschweinbach . . . . .	3	—	3	1	2	3	4	2	6
Oberweikertshofen . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Olching . . . . .	128	135	263	73	11	84	201	146	347
Puchheim . . . . .	670	719	1 389	166	105	271	836	824	1 660
Rottbach . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Schöngesing . . . . .	14	15	29	1	1	2	15	16	31
Tegernbach . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Türkenfeld . . . . .	5	5	10	4	1	5	9	6	15
Unterpfaffenhofen . . . . .	310	273	583	36	17	53	346	290	636
<b>Landkreis Fürsten-</b> <b>feldbruck zusammen</b>	<b>2 436</b>	<b>2 526</b>	<b>4 962</b>	<b>657</b>	<b>290</b>	<b>947</b>	<b>3 093</b>	<b>2 816</b>	<b>5 909</b>
<b>Landkreis Lands-</b> <b>berg</b>									
Beuern . . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Denklingen . . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Dießen . . . . .	22	23	45	4	—	4	26	23	49
Eching . . . . .	8	7	15	6	1	7	14	8	22
Egling . . . . .	2	3	5	—	—	—	2	3	5
Eresing . . . . .	1	4	5	—	—	—	1	4	5
Erpfting . . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Finning . . . . .	6	6	12	—	—	—	6	6	12
Fuchstal . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Geltendorf . . . . .	17	15	32	4	2	6	21	17	38
Greifenberg . . . . .	7	4	11	1	1	2	8	5	13
Hofstetten . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Holzhausen . . . . .	1	4	5	—	—	—	1	4	5
Igling . . . . .	2	3	5	—	—	—	2	3	5
Kaufering . . . . .	12	7	19	4	—	4	16	7	23
Kinsau . . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Landsberg . . . . .	39	49	88	9	5	14	48	54	102
Obermeitingen . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Penzing . . . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Prittriching . . . .	3	2	5	—	—	—	3	2	5
Pürgen . . . . .	—	4	4	—	—	—	—	4	4
Reichling . . . . .	4	1	5	1	—	1	5	1	6
Rieden . . . . .	10	7	17	4	4	8	14	11	25
Rott . . . . .	—	1	1	1	1	2	1	2	3
Scheuring . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Schondorf . . . . .	10	7	17	3	1	4	13	8	21
Schwifting . . . . .	2	1	3	—	—	—	2	1	3
Thaining . . . . .	5	3	8	—	—	—	5	3	8
Unterdießen . . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Utting . . . . .	12	24	36	20	—	20	32	24	56
Vilgertshofen . . .	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Weil . . . . .	10	10	20	2	3	5	12	13	25
Windach . . . . .	16	19	35	1	—	1	17	19	36
<b>Landkreis Lands- berg zusammen . . .</b>	<b>203</b>	<b>215</b>	<b>418</b>	<b>61</b>	<b>18</b>	<b>79</b>	<b>264</b>	<b>233</b>	<b>497</b>

**Landkreis München**

Arget . . . . .	22	19	41	5	2	7	27	21	48
Aschheim . . . . .	90	70	160	15	6	21	105	76	181
Baierbrunn . . . . .	24	25	49	10	3	13	34	28	62
Brunnthal . . . . .	17	14	31	6	2	8	23	16	39
Dingharting . . . . .	8	6	14	2	4	6	10	10	20
Dornach . . . . .	7	9	16	12	1	13	19	10	29
Eichenhausen . . . .	2	2	4	—	—	—	2	2	4
Feldkirchen . . . . .	44	35	79	50	8	58	94	43	137
Garching . . . . .	203	183	386	134	37	171	337	220	557
Gräfelfing . . . . .	187	182	369	85	44	129	272	226	498
Grasbrunn . . . . .	44	45	89	13	6	19	57	51	108
Grünwald . . . . .	142	160	302	76	33	109	218	193	411
Haar . . . . .	928	1 000	1 928	125	82	207	1 053	1 082	2 135
Harthausen . . . . .	3	4	7	3	1	4	6	5	11
Heimstetten . . . . .	16	20	36	16	3	19	32	23	55
Helfendorf . . . . .	12	18	30	4	—	4	16	18	34
Höhenkirchen . . . .	26	30	56	23	8	31	49	38	87
Hofolding . . . . .	29	24	53	6	2	8	35	26	61
Hohenbrunn . . . . .	82	73	155	45	7	52	127	80	207
Ismaning . . . . .	200	192	392	95	33	128	295	225	520
Kirchheim . . . . .	56	45	101	34	6	40	90	51	141

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Neuried . . . . .	137	151	288	59	13	72	196	164	360
Oberbiberg . . . . .	9	5	14	—	—	—	9	5	14
Oberhaching . . . . .	57	67	124	44	9	53	101	76	177
Oberschleißheim . . . . .	196	163	359	62	34	96	258	197	455
Ottobrunn . . . . .	279	271	550	128	51	179	407	322	729
Peiß . . . . .	11	13	24	13	3	16	24	16	40
Planegg . . . . .	94	104	198	38	8	46	132	112	244
Pullach . . . . .	177	193	370	46	17	63	223	210	433
Putzbrunn . . . . .	89	72	161	34	13	47	123	85	208
Sauerlach . . . . .	44	37	81	20	1	21	64	38	102
Schäftlarn . . . . .	47	47	94	4	4	8	51	51	102
Siegertsbrunn . . . . .	25	30	55	8	2	10	33	32	65
Straßlach . . . . .	28	26	54	7	1	8	35	27	62
Taufkirchen . . . . .	345	331	676	78	34	112	423	365	788
Unterbiberg . . . . .	118	127	245	54	18	72	172	145	317
Unterföhring . . . . .	126	131	257	39	19	58	165	150	315
Unterhaching . . . . .	385	407	792	133	61	194	518	468	986
Unterschleißheim . . . . .	381	400	781	122	46	168	503	446	949
Landkreis München zusammen . . . . .	4 690	4 731	9 421	1 648	622	2 270	6 338	5 353	11 691

**Landkreis Starnberg**

Argelsried . . . . .	21	18	39	3	3	6	24	21	45
Bachhausen . . . . .	8	9	17	2	1	3	10	10	20
Berg . . . . .	31	36	67	4	3	7	35	39	74
Breitbrunn . . . . .	12	12	24	1	1	2	13	13	26
Buch . . . . .	5	9	14	—	1	1	5	10	15
Buchendorf . . . . .	3	5	8	4	1	5	7	6	13
Erling-Andechs . . . . .	5	3	8	10	—	10	15	3	18
Feldafing . . . . .	23	19	42	3	—	3	26	19	45
Frieding . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Gauting . . . . .	176	184	360	51	21	72	227	205	432
Gilching . . . . .	164	161	325	30	15	45	194	176	370
Hechendorf . . . . .	29	38	67	4	3	7	33	41	74
Herrsching . . . . .	64	50	114	13	5	18	77	55	132
Höhenrain . . . . .	6	6	12	—	1	1	6	7	13
Inning . . . . .	17	27	44	3	2	5	20	29	49
Krailling . . . . .	67	81	148	20	13	33	87	94	181
Leutstetten . . . . .	4	6	10	1	—	1	5	6	11
Machtlfing . . . . .	3	6	9	1	—	1	4	6	10
Oberalting-Seefeld . . . . .	26	25	51	8	7	15	34	32	66
Oberbrunn . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Oberpfaffenhofen . . . . .	9	2	11	2	1	3	11	3	14

noch Tabelle 9

Zielgebiet	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Percha . . . . .	12	15	27	4	—	4	16	15	31
Perchting . . . . .	6	6	12	—	—	—	6	6	12
Pöcking . . . . .	138	132	270	15	7	22	153	139	292
Söcking . . . . .	35	34	69	6	4	10	41	38	79
Starnberg . . . . .	65	74	139	72	17	89	137	91	228
Traubing . . . . .	10	4	14	4	1	5	14	5	19
Tutzing . . . . .	50	42	92	8	7	15	58	49	107
Unterbrunn . . . . .	8	6	14	1	2	3	9	8	17
Wangen . . . . .	12	13	25	1	—	1	13	13	26
Weßling . . . . .	33	31	64	4	3	7	37	34	71
Wörthsee . . . . .	39	47	86	9	5	14	48	52	100
Landkreis Starn- berg zusammen . . .	1 083	1 101	2 184	284	124	408	1 367	1 225	2 592

Die intensivste Wanderungsverflechtung verband München 1974 mit den 10 Gemeinden

Haar	2 631 Zu- und Fortzüge
Puchheim	2 037 Zu- und Fortzüge
Unterhaching	1 440 Zu- und Fortzüge
Unterschleißheim	1 373 Zu- und Fortzüge
Germering	1 261 Zu- und Fortzüge
Ottobrunn	1 204 Zu- und Fortzüge
Dachau	1 135 Zu- und Fortzüge
Gröbenzell	1 135 Zu- und Fortzüge
Karlsfeld	1 050 Zu- und Fortzüge
Garching	935 Zu- und Fortzüge

Wie stark die Konzentration der Bewegungen auf wenige Gemeinden war, zeigt die Tatsache, daß annähernd jeder dritte Münchener Zu- und Fortzug eine dieser 10 Gemeinden zum Ausgang oder Ziel hatte. Mit Ausnahme von Dachau, Karlsfeld und Garching nehmen die genannten Gemeinden auch in der Reihe der Orte mit den höchsten Münchener Wanderungsverlusten die Spitzenstellung ein. Daß auch hinsichtlich der Wanderungsverluste eine starke Ballung auf wenige Gemeinden zu verzeichnen war, zeigt die Addition der Defizite, die die Stadt mit den verbleibenden 7 Gemeinden hatte: Man erhält fast 45% des gesamten negativen Wanderungssaldos Münchens mit der Region.

Während Karte 1 u. a. eine Vorstellung von der räumlichen, im wesentlichen den engeren Stadtrandbereich betreffenden Verteilung der zahlenmäßig höchsten Wanderungsdefizite Münchens bei den Deutschen im Jahre 1974 vermittelt, soll Karte 2 über den Bezug der Wanderungssalden auf die Wohnbevölkerung der Regionsgemeinden, die bereits erheblich weiter ins Umland reichende, relative Wirksamkeit des München berührenden Wanderungsgeschehens veranschaulichen.

Die innerstädtischen Auswirkungen der Wanderungen des Berichtsjahres 1974 sollen in einem Beitrag in einer der nächsten Ausgaben dieser Reihe beleuchtet werden. *Hu.*

**Karten 1  
und 2 nach  
Seite 78**